



Eiserne Männer und Frauen

dpa | Meldung vom 14.10.2019



Klasse 2

Kailua-Kona (dpa) - Dieses Rennen schaffen nur sehr sportliche Menschen mit viel Training. Denn beim Ironman (gesprochen: airenmän) muss man fast vier Kilometer schwimmen, etwa 180 Kilometer Rennrad fahren und dann noch etwas mehr als 42 Kilometer laufen.

Selbst die besten Sportler brauchen für diesen Triathlon ungefähr acht Stunden. Der Name passt also perfekt: Ironman ist englisch und heißt «eiserner Mann». Wobei: Nicht nur Männer gehen bei solchen anstrengenden Rennen an den Start.



Bei der Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii im Land USA landete bei den Frauen eine deutsche Sportlerin auf Platz eins. Anne Haug kam am Wochenende nach etwa acht Stunden und 40 Minuten ins Ziel. Eigentlich müsste man bei ihr also von Ironwoman sprechen: einer eisernen Frau.

«Das ist fantastisch, ich kann es selbst kaum glauben», sagte Anne Haug nach ihrem Sieg. Zuvor hatte auch bei den Männern ein deutscher Sportler gewonnen. Jan Frodeno holte den WM-Titel schon zum dritten Mal.